

Ein erfolgreiches Jahr im Schwarzwildgatter Segeberger Heide

Ein positives Fazit zieht Gattermeister Uwe Kemmerich mit seinen Vertretern Dieter Stobbe und Bernd von Kamptz nach der ersten Saison des am 6. Mai 2011 eröffneten Schwarzwildgatters Segeberger Heide. An 70 Übungstagen konnten mehr als 400 Hunde ausgebildet werden. Lediglich drei Hunde wurden bei der Ausbildung verletzt.

Im Segeberger Forst (Kreis Segeberg) betreibt der Landesjagdverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten das Schwarzwildgatter. Ziel ist es, Jagdhunde auf die Arbeit an wehrhaftem Wild vor-

Schwächen. Die Gattermeister plädiert dafür, möglichst mit jungen Hunden (ab fünf Monaten mit der Feldleine) ins Gatter zu gehen. „Nur so können wir sie auf die Gefahren, die vom Schwarzwild ausgehen vorbereiten“, sagt Kemmerich.

Die Hunde gehen einzeln ins Gatter. Begleitet werden sie vom Hundeführer/in und einem Gattermeister. Maximal eine Viertelstunde wird gearbeitet, das heißt der Hund muss die Sauen in dem drei Hektar großen eingezäunten Arbeitsgatter suchen, finden, verbellen, in Bewegung bringen und mindestens drei Minuten dranbleiben. Wenn er von den Sauen ablässt und von seinem Hundeführer wiederholt geschickt werden kann, wird das als gute Arbeit akzeptiert. Bis zu sechs Hunde können an einem Übungstag nacheinander arbeiten.

Eine erste Bauchbarkeitsprüfung S.-H. (BP 3) mit Verhalten am Schwarzwild sowie Gehorsamsfächern bestanden sechs Hunde im Schwarzwildgatter Segeberger Heide.

zubereiten, um eine tierschutzkonforme Jagd für beide Seiten sicherzustellen. Sie sollen das Schwarzwild suchen, finden, vier bis fünf Meter Abstand halten, verbellen und die Sauen in Bewegung bringen. Aggressive und leichtsinnige Jagdhunde sind für die Nachsuche auf Schwarzwild nicht geeignet.

Vom 4. Juni bis 30. Oktober wurden die über 400 Hunde an das Schwarzwild herangeführt. Vertreten waren so gut wie alle Jagdhunderassen, den größten Anteil hatte in dieser ersten Saison der Parson Russell Terrier (95 Hunde/siehe Aufstellung unten), die auch eine besonders gute Leistung zeigten.

Die Hunde der ersten Saison waren im Alter von fünf Monaten bis sechs Jahren und hatten zum größten Teil im Gatter das erste Mal Kontakt mit Wildschweinen. „Am meisten Schwierigkeiten hatten die Jagdhunde bei der Suche und dem anschließendem Lautgeben an den Sauen“, stellten die Gattermeister einheitlich fest. Obwohl die Jagdhunde zum Teil Prüfungen wie die HZP und die VGP erfolgreich absolviert hatten, zeigten sie im Gatter

Über die Wintermonate ist Pause im Gatter. Anfang März nimmt Gattermeister Uwe Kemmerich mit seinem Team die Arbeit mit den Jagdhunden wieder auf. Dann werden fünf Wildschweine für die Hundeausbildung zur Verfügung stehen. Ab Anfang Januar werden Termine vergeben. In der vergangenen Saison hatte es aufgrund der großen Nachfrage eine Warteliste geben müssen. Maximal fünf Wochen musste auf einen Termin gewartet werden. Übungstage sind mittwochs, freitags und sonnabends. „Wir haben es nicht geschafft allen interessierten Hundeführern/innen einen Termin im Schwarzwildgatter Segeberger Heide zuzuweisen.“, erklärte Uwe Kemmerich.

Wie groß das Interesse der Hundeführer/innen an der Arbeit im Sauengatter war, zeigten Besuche aus anderen Bundesländern sowie aus dem benachbarten Ausland.

Interessenten wenden sich an:

Uwe Kemmerich,
Tel.: 041 94 – 70 26, 0172 – 87 97 137 oder
Uwe.Kemmerich@googlemail.com

Die Hunderassen setzten sich wie folgt zusammen:

PRT.	95 Hunde =	23,75%
DJT.	54 Hunde =	13,5%
FoxT.	27 Hunde =	6,75%
Teckel	48 Hunde =	12,0%
WestfalenT.	5 Hunde =	1,25%
BorderT.	6 Hunde =	1,5%
Brackeen	34 Hunde =	8,5%
DW.	7 Hunde =	1,75%
Beagle	1 Hund =	0,25%
Laika	1 Hund =	0,25%
Kopow Brackee	3 Hunde =	0,75%
Plotthound	2 Hunde =	0,5%
HS.	4 Hunde =	1,0%
BGS.	6 Hunde =	1,5%
GS.	1 Hund =	0,25%
DSt.	1 Hund =	0,25%
Labrador	3 Hunde =	0,75%
Braco Italjano	2 Hunde =	0,5%
DD.	44 Hunde =	11,0%
DK.	6 Hunde =	1,5%
DL.	31 Hunde =	7,75%
KIM.	8 Hunde =	2,0%
GM.	2 Hunde =	0,5%
Weimaraner	7 Hunde =	1,75%
UK.	3 Hunde =	0,75%
Bretone	1 Hund =	0,25%
PP.	1 Hund =	0,25%
Mix	3 Hunde =	0,75%
– LJV –		



Foto: B. Breuer



KALENDER

Greifvögel & Eulen 2012

13 farbige Bilder von Dagmar Growe-Lodzig & Reinhard Lodzig, Wire-O-Bindung, Format 49 x 34,5 cm, ISBN 978-3-7888-1378-9, Preis € 14,95
 Mit Fotos von Dagmar Growe-Lodzig & Reinhard Lodzig



14,95 €

Zum Inhalt:

Freibeuter der Lüfte und Schatten der Nacht erstmals vereint und in eindrucksvollen Naturaufnahmen Monat für Monat präsentiert. Der Jahreskalender für alle Naturfreunde, die für den besonderen Reiz unserer Greife und Eulen offen sind. Fotografiert von Naturfotograf Reinhard Lodzig.

